

## **EMISA FORUM im Informationsportal *io-port.net* integriert**

*io-port.net* ([www.io-port.net](http://www.io-port.net)) ist ein Informationsportal für die Informatik, das in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik (GI), dem FIZ Karlsruhe und mit Wissenschaftlern der Universitäten Karlsruhe und Trier sowie der Technischen Universität München entwickelt wird.

Im *io-port*-Projekt werden bisher separat existierende Datensammlungen wie CompuScience (FIZ Karlsruhe), DBLP (Digital Bibliography & Library Project, Universität Trier), LEABIB (TU München) und The Collection of Computer Science Bibliographies (Universität Karlsruhe) in einen gemeinsamen Datenbestand integriert und unter einer einheitlichen Oberfläche angeboten. Das Partnerprojekt SemiPort entwickelt Werkzeuge zur semantischen Erschließung von Literaturnachweisen (z.B. Dublettenerkennung) sowie Werkzeuge zur Gestaltung intelligenter Nutzerschnittstellen (Literaturnachweis-Browser, Manager- und Empfehlungs-Systeme), die in das Informationsportal *io-port.net* integriert wurden.

Mit Projektende im September 2005 wird mit *io-port.net* ein Kompetenz- und Dienstleistungsnetz für die Informatik zur Verfügung stehen, das weltweit publiziertes Informatikwissen mit mehr als 2,25 Millionen Einträgen strukturiert und standardisiert nachweist, Zugang zu Volltexten per Dokumentlieferdienst (TIBORDER) und direkt anbietet.

In *io-port.net* wurden bisher als direkte Volltexte die Bände der GI-Reihe Lecture Notes in Informatics (LNI) und das EMISA FORUM integriert und durchsuchbar gemacht. Benutzer von *io-port.net* bekommen zu den Daten des Suchergebnisses einen Link zum Volltext, der direkt angesehen werden kann. Abbildung 1 zeigt einen Screenshot der Suchergebnisdarstellung in *io-port.net*. Aus den Suchergebnissen, die eine Volltextverknüpfung anbieten, können Volltexte direkt aufgerufen werden.

Weitere thematisch fokussierte Angebote des Informatikportals sind redaktionell gestaltete Themenseiten zu verschiedenen Bereichen in der Informatik, ein Werkzeug zur Erfassung von persönlichen Publikationslisten und eine Konferenzdatenbank. *io-port.net* verwendet dabei eine tiefe Datenintegration, die über eine für viele Portale typische lose Kopplung verschiedener Anbieter weit hinausgeht, und ermöglicht Nutzern somit einheitliche Anfragen über einen Datenbestand in definierter Qualität. Semantische Werkzeuge unterstützen dabei sowohl den Portalbetreiber bei der Datenbearbeitung zum Aufbau des Portals als auch die Nutzer bei Suche und Navigation in den Inhalten. Ein erster Testbetrieb im 2. Halbjahr 2004 hat gezeigt, dass die derzeitigen Angebote von *io-port.net* stark

nachgefragt sind (über 700 registrierte Nutzer im Testbetrieb). Von Juni bis August 2005 wurde eine zweite öffentliche Testphase von *io-port.net* angesetzt.

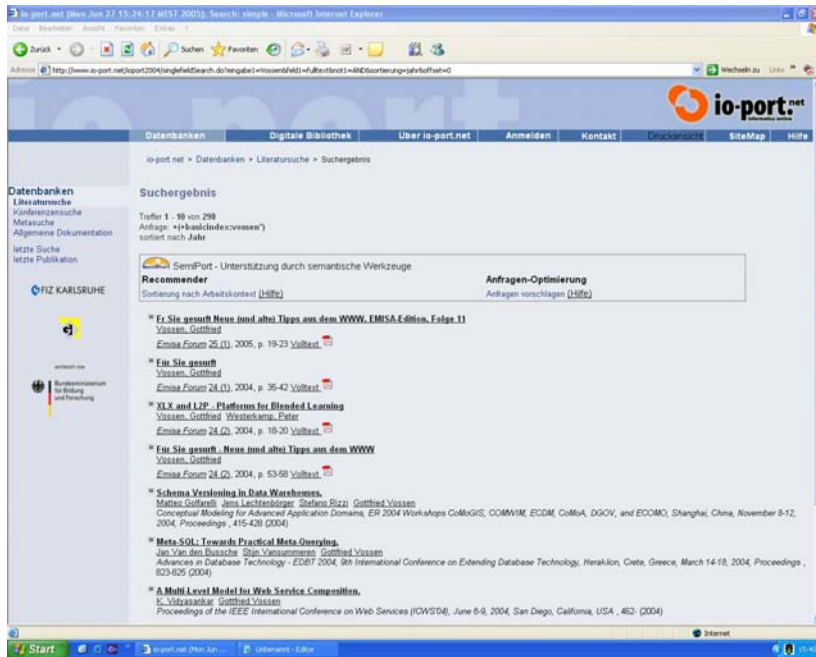


Abb. 1: Darstellung von Suchergebnissen in io-port.net

Nach Projektende im Oktober 2005 wird es eine Produktversion von *io-port.net* geben, die vom FIZ Karlsruhe vertrieben wird.

Agnes Koschmider (Uni Karlsruhe (TH)), Ute Rusnak (FIZ Karlsruhe)